

Letzte Sitzung vor der Sommerpause

Schorndorf. Mit einer vergleichsweise harmlosen Tagesordnung mit Themen, die größtenteils schon vorher beraten worden sind, hat es der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am Donnerstag, 19. Juli, zu tun. Beginn im großen Sitzungssaal des Rathauses ist um 18 Uhr mit einer Bürgerfragestunde und mit Bekanntgaben.

Die weitere Tagesordnung sieht so aus: Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei; Anpassung der Eintrittspreise für den Saunabereich im Oskar-Frech-Seebad; Schulentwicklungsplanung Schulzentrum Süd; Änderung der Gebührensatzung für Kinderbetreuungseinrichtungen (Bemessungsgrundlage und Anpassung der Benutzungsordnung im Zuge der Zentralisierung); vorhabenbezogener Bebauungsplan „Au“ (Breuninger-Areal); Bebauungsplan „Steinwasen“ (Riani-Erweiterung); Bebauungsplan für die gewerbliche Baufläche „Niederfeld“ in Haubersbronn; Feststellung der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs „Gartenschau Schorndorf 2019“ sowie Beschluss zur finanziellen Beteiligung durch die Stadt Schorndorf; Übersicht über den Erledigungsstand der Ausschüsse verwiesenen Haushaltsanträge. Zum Schluss ist wie immer Gelegenheit zu Anfragen.

Kompakt

Vorfahrt missachtet: Unfall mit 7000 Euro Sachschaden

Schorndorf-Weiler. Eine 19-jährige Renault-Fahrerin wollte am Montag gegen 19.30 Uhr in Weiler von der Königsberger Straße auf die vorfahrtberechtigte Winterbacher Straße einbiegen und stieß dabei mit einem Renault Twingo zusammen, dessen Fahrerin in Richtung Winterbach unterwegs war. Bei dem Unfall entstand der Polizei zufolge Sachschaden in Höhe von circa 7000 Euro.

Unvergessliche Konzerte

Chocolate Gospel Choir

Schorndorf. In den letzten Wochen war der Chocolate Gospel Choir bei zwei unvergesslichen Benefizkonzerten zu hören. Dabei feierte das Publikum sowohl in Schorndorf als auch in Schwäbisch Gmünd eine mitreißende Gospelparty. Zu Beginn der SchoWo ist die gute Laune von Chocolate einfach ansteckend. Chorleiter Klaus Ackermann sorgte in der Schorndorfer Stadtkirche wieder mit jeder Sekunde dafür, dass der Funke übersprang. Er teilte die Kirche in drei Stimmen ein und motivierte das Publikum, sich beim Nebenmann einzuhaken und die Kirchenreihen zu verbinden. Die gefüllte Stadtkirche sang und feierte. Beeindruckend auch seine Art, zu dirigieren: Er lockt die Töne mit seinen Händen, formt und hält sie. Mit den Armen zeichnet er große Bewegungen, die der Chor gerne aufnimmt. Bereichert wurden die Lieder durch die ausdrucksstarken Solisten. Und für die richtige Begleitung sorgte die vierköpfige Band. Chocolate unterstützte mit diesem Konzert die Arbeit des SOS-Kinderdorfs in Oberberken. Leiter Rolf Huttmann gab in einem kurzen Interview Einblicke in die Arbeit des SOS-Kinderdorfs, in dem Kinder die Möglichkeit bekommen, sich in einem geborgenen Rahmen zu entwickeln und persönlich zu entfalten.

In Schwäbisch Gmünd war der Anlass das 150-jährige Bestehen der St.-Josef-Schule für Hörgeschädigte. Hier sorgte nicht nur der Chor für Begeisterung, sondern auch „die singenden Hände Ostalb“. Der Gebärdenchor präsentierte mit großen und kraftvollen Bewegungen einige Lieder gemeinsam mit Chocolate. Nicht zu vergessen die engagierten Schülerinnen und Schüler, die alle Lieder in Gebärdensprache begleiteten. Beim letzten Lied war die Bühne gut gefüllt. Hier präsentierten einige Schüler gemeinsam mit dem Chor das Lied „We are the world“. Der Erlös dieses Konzerts geht an die Partnerschule in Tansania.

„Seit Klaus Ackermann den Chor 2016 übernommen, hat sich Chocolate beeindruckend weiterentwickelt. Und dazu hat auch Vocal Coach Stephanie Weisenberger enorm beigetragen. Bei Chocolate sind Power, Leidenschaft und Gänsehaut garantiert“, heißt es in einer Pressemitteilung.

(Fast) Alles gut bei der SchoWo 2018

Die Vereine sind zufrieden, auch wenn der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr bei manchen etwas rückläufig ist

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL STÄDELE

Schorndorf.

Nach fünf Tagen SchoWo und einem Ratz-Fatz-Abbau der Stände am Mittwochmorgen ist es Zeit, ein Fazit zu ziehen. Es fällt nicht schlecht aus. Atmosphärisch war auf dem Markt-/Archivplatz und dem Umfeld fast alles gut in diesem Jahr, allerdings deutet vieles darauf hin, dass zumindest die Getränkeumsätze (vor allem beim Bier) etwas rückläufig sind. Genaue Zahlen liegen aber noch nicht vor.

Die Vertreter der VG Schorndorfer Vereine gehen in ihrer am Mittwoch gezogenen ersten Bilanz nur auf die Kern-SchoWo ein, lassen die städtische Veranstaltung „under the bridge“ absichtlich außen vor. Jürgen Dobler, erst Anfang 2018 für weitere zwei Jahre wiedergewählter Chef dieser VG, spricht von „unterschiedlichen Wasserstandsmeldungen“, die aus den Vereinen kommen. „Gemischt“ seien die ersten Fazite ausgefallen. Vom TV Weiler, der seit rund zehn Jahren an der SchoWo mitmacht, beispielsweise sei zu hören gewesen, „das war unsere bisher beste SchoWo“. Andres Wierler, bei den in diesem Jahr bekanntlich letztmals vertretenen Schornbacher Fußballförderern für den SchoWo-Stand verantwortlich, habe von einem „exorbitanten“ Geschäft am Freitagabend berichtet und von einem eher „verheerenden“ am Samstag, Sonntag und Montag.

Unstrittig ist, dass am Samstagabend auf dem Marktplatz keine so drangvolle Enge herrschte wie sonst. Laut Hans Mayer, auch schon ewig bei der VG dabei, habe da aber der Satz gegriffen: „Weniger ist mehr.“ Will heißen, weniger Leute muss nicht zwangsläufig weniger Umsatz bedeuten, im Gegenteil. Warum? Ganz einfach: Es ist nicht so leicht, aus einem Gedränge herauszukommen, um sich etwas zu essen oder/und zu trinken zu besorgen. Also bleibt man lieber hungrig oder durstig drin. Außerdem sind die Schlangen an den Ständen nicht so lang,



Zum Abschluss der SchoWo 2018 auf dem Archivplatz spielte am Dienstagabend die SABB Schulamtsband Backnang.

Fotos: Habermann

wenn weniger Leute auf dem Platz sind.

Nach der SchoWo ist vor der SchoWo. Wie sieht sie 2019 auf Markt- und Archivplatz aus? Und im VG-Vorstand? Klar ist, dass die Schornbacher nicht mehr dabei sind. Nach Ersatz wird gesucht. Einige Interessenten sind offenbar da, konkret ist aber noch nichts. Vom TSV Haubersbronn war zu hören, dass er bisher nicht entschieden hat, ob er 2019 seinen Stand wieder aufbaut. Allerdings hat er dem VG-Vorstand schon jetzt mitgeteilt, dass er im kommenden Jahr zwei Mustergutscheibögen statt einem benötigt (zur Erklärung: Diesen

Bögen ist zu entnehmen, welche Gutscheine gelten und welche nicht, und der TSV Haubersbronn braucht zwei, weil sein Stand auf beiden Seiten der Gottlieb-Daimler-Straße steht). Daraus kann kein anderer Schluss gezogen werden als der, dass die Haubersbronner auch 2019 dabei sein werden. Jürgen Dobler ist überzeugt: „Im kommenden Jahr treten alle wieder an.“ Bis auf die Schornbacher halt.

„Wir sind uns der Verantwortung für die Vereine bewusst“

Und was ist mit ihm und dem restlichen Vorstand der VG, also mit Sylvia Güntner und Heinz Olschewski? „Wir schlafen jetzt ein paar Nächte darüber und entscheiden dann, wie es für uns weitergeht.“ Aus dieser Formulierung könnte Amtsmüdigkeit sprechen oder Frust über manches, was dem VG-Vorstand während dieser SchoWo sauer aufgestoßen ist. Dobler bringt es dann aber auf den Punkt: „Wir sind uns der Verantwortung für die Vereine bewusst und bereiten die SchoWo 2019 ja schon vor.“ Das hört sich nicht nach einem grundlegenden personellen Wechsel im VG-Vorstand an. Außerdem „machen die Vereine bei der SchoWo auch mit, weil sie Geld in der Kasse brauchen und nicht nur, um sich zu präsentieren“.

Dobler ist schon am Tag nach der SchoWo wieder völlig in seinem Element. Er hat am Dienstag einem potenziell neuen Mineralwasserlieferanten (der Vertrag mit Urbacher ist am Dienstag ausgelaufen) das Fest gezeigt. Der sei sehr angetan gewesen, „er macht aber nur einen Vertrag über fünf Jahre“. Mit Blick auf die nahe Zukunft dürfte dieser Satz von Jürgen Dobler wichtig sein: „Ich trete nicht zurück, ich bin doch gewählt.“

Vorbereitungen für das Musikprogramm im kommenden Jahr laufen auch bereits. Bei den Bands wird es „ein paar Änderungen geben“, so Dobler. „Nicht viel, aber ein bisschen.“ Wie gesagt, der Mann ist auch am ersten Tag nach der SchoWo schon wieder ganz in seinem Element.

@ Alles zur SchoWo unter <https://www.zvw.de/schow018>

Der Aufkleber

■ Als bei der Eröffnung der SchoWo am letzten Freitag das Signet für die „SchoWo 50 + 1“ im kommenden Jahr präsentiert wurde, sagte **VG-Vorstand Jürgen Dobler**, die Aufkleber sollten überall draufgeklebt werden, „nur nicht auf mein Auto“. Das war bis zu einem gewissen Grad ironisch gemeint. Und Dobler hat ganz bestimmt nicht gewollt (und auch nicht damit gerechnet – wie konnte er auch), dass manche Zeitgenossen das als Freibrief verstanden haben, **fremde Autos bekleben** zu können. Das ist aber passiert, und der Betroffene war gar nicht begeistert darüber. Also sei hier zum Mitschreiben verkündet: Das eigene Auto bekleben, ist okay, falls erwünscht, fremde Fahrzeuge zu bekleben, **geht natürlich gar nicht**.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

ADFC: Fahrradtour (30 bis 40 km) 18 Uhr, Treffpunkt Marktbrunnen, Oberer Marktplatz.
Aikischo: aikigym, 18 Uhr, Burg-Turnhalle.
Chöre evangelische Stadtkirchengemeinde: Probe Kinderchor (3./4. Klasse), 16.30 bis 17.15 Uhr; Wichtelchor (Vorschulkinder und 1./2. Klasse), 17.15 bis 17.50 Uhr; Jugendkantorei (ab Klasse fünf), 18 bis 19 Uhr; jeweils Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße 1.
CVJM-Jugendhaus: J.U.M.P. (Jugendliche, 16 bis 20 Jahre), 19 Uhr, Kirchplatz 11.
Deutscher Alpenverein: Gymnastik für jedermann, 20.15 Uhr, Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule.
Evangelische Kirchengemeinde: Bibel und Brezel, 9.30 Uhr, Martin-Luther-Haus.
Fahrradwerkstatt „Schorndorfer Radel“: geöffnet 14 bis 17 Uhr, Wiesenstraße 64.
Gaupp'sche Apotheke: Führungen durch den historischen Apothekenkeller, 16.30 Uhr.
Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstraße 4: Begegnungsstätte geöffnet 14 bis 17 Uhr, ☎ 58 74; Offener Mittagstisch, 11.30 bis 13 Uhr.
Katholischer Kirchenchor: Probe, 20 Uhr, Gemeindezentrum Heilig Geist.
Landfrauen: fit auf dem Minitrampolin, 9 Uhr, Schock-Areal, Gmünder Straße, UG.
Postsportverein: Sport für Ältere, 16.30 bis 18 Uhr, Sporthalle Burggymnasium.

Psychomotorikgruppe: Treffen 15.20 bis 16.10 Uhr und 16.20 und 17.10 Uhr, Turnhalle Fröbelschule.
Radfahrverein Wanderer: Radball, 18 Uhr, Burgturnhalle.
1. Schorndorfer Musik- und Tanzvereinigung: Tanzgardeprobe, 17 Uhr, Musiksaal Albert-Schweitzer-Schule.
SG Freizeit-Gymnastik: Übungsstunde, 18.45 bis 20 Uhr, Johann-Philipp-Palm-Halle.
SV-Schorndorf: Laufftreff, 19 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Oskar-Frech-Seebad.
Tauchclub Bonito: Jugendtraining (ab 12 J.), 18.30 bis 20 Uhr, Oskar-Frech-Seebad.
Tierstation, Hegnauhofweg: 15.30 bis 17.30 Uhr.

Kultur

Familienzentrum: Ausstellung von Friedrich Retkowski „Denglisch in Karikaturen“, 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, Karlstraße 19.
Figurentheater Phoenix: „Der Regenbogenfisch“ (für Kinder ab drei Jahren), 10 Uhr.
Kunstverein Remshalden: Ausstellung „cool Art“, 9 bis 18 Uhr, Volksbank Schorndorf, Johann-Philipp-Palm-Straße 39.
Manufaktur: Kino Kleine Fluchten: „Taste of Cement“, 19 Uhr; „In den Gängen“, 21 Uhr. – Gerd Bosbach „Die Rente und der Mythos der demografischen Katastrophe“, 19.30 Uhr.
Q-Galerie für Kunst, Karlstraße 19: Ausstellung

„Meer“ von Andrea Zaumseil, 15 bis 19 Uhr.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf Science Center: geöffnet 14 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1,
Gottlieb Daimler Geburtshaus, Höllgasse 7: geöffnet 14 bis 17.30 Uhr.
Jugendzentrum Hammerschlag: 16-22.30 Uhr.
Schweigemeditation: 18 bis 19 Uhr, Stadtkirche, Kontakt ☎ 0 71 81 / 9 37 63 02.
Stadtbücherei, Augustenstraße 4: 10 bis 19 Uhr geöffnet.
Stadtinfo: im Rathaus, geöffnet 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr.
Stadtmuseum, Kirchplatz 7-9: geöffnet 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.
Volkschule: geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Augustenstraße 4.
ZiB Zentrum für internationale Begegnungen: offene Beratung, 15 bis 18 Uhr, Schlachthausstraße 5.

Bäder

Freibad Weiler: geöffnet 14 bis 20.30 Uhr; bei schlechtem Wetter gelten geänderte Öffnungszeiten bzw. bleibt das Bädle geschlossen.
Oskar-Frech-Seebad, Lortzingsstr. 56: Erlebnisbad: 6.30-21 Uhr (Kassenschluss 20 Uhr); Sauna (gemischt), 9-22 Uhr; Massage, 10-21 Uhr.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: zentrale Rufnummer ☎ 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81 / 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Bereitschaftsdienste Leitstelle

DRK-Leitzentrum: ☎ 116 117, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

E: Daimler-Apotheke Schorndorf, Marktplatz 32, Schorndorf, ☎ 0 71 81/6 12 98.

Sozialdienste

Awo-Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstraße 20: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, ☎ 92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de
Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis Arnoldstraße 5: Psychosoziale Beratungs- / Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Suchtkranke: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 31 – Jugendmigrationsdienst, Beratung junger Ausländer/Migranten: 15-18 Uhr, offene Sprechstunde (und nach Vereinbarung), ☎ 0 71 81 / 4 82 96 10. – Tauschring „Nimm & Gib“: Büro geöffnet, 16.30-18 Uhr.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten

Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle), Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -90 (Redaktion), www.schorndorfer-nachrichten.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieningergasse 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).

Sekretariat/Serviceeile: Elke Neher, Cornelia Reinhardt.

Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher: Michael Städele (mik), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Elwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (pek), Nadine Zühr (nz), Standort Welzheim: Christian Siekmann (sie), Rainer Stütz (stü).

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg), Blattmacher: Nils Graefe (ng); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adoß (rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontärin: Alexandra Palmizi.

E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceeile: service@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preissliste Nr. 51 vom 1.1.2018. Beilagetexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566-411, Fax 0 71 51/566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566-301